

Jahresbericht
des
Kgl. Gymnasiums
in
Ulm
über
das Schuljahr 1904—1905.

Eine Abhandlung wird nicht ausgegeben.



Ulm.
Wagnersche Buchdruckerei.
1905.

1905. Programm Nr. 715.

Ulm
1



715.



I.

Lehrkörper am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule: Rektor Dr. Hirzel.

Hauptlehrer des Gymnasiums.

Klassenlehrer an Kl. IX	Prof. Dr. Knapp, zugleich Turninspektor.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften am Obergymnasium	Prof. Mahler.
Klassenlehrer an Kl. VIII	Prof. Holzer.
„ „ „ VII	Prof. Dr. Müller.
Lehrer für evangelische Religion und Hebräisch	Prof. Dr. Baumeister.
Klassenlehrer an Kl. VI	Prof. Dr. Ziegler, zugleich Bibliothekar.
Klassenlehrer an Kl. II	Prof. Böhm.
„ „ „ IV	Prof. Kallhardt.
„ „ „ III	Prof. Dr. Kapff.
„ „ „ V	Oberpröz. Dr. Kieser.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften und für Englisch an Mittel- und Oberklassen	Oberpröz. Wölfflen.
Klassenlehrer an Kl. I	Pröz. Mollenkopf.
„ „ der Vorklasse	Pröz. Pfeiffer.
Vikar und Hilfslehrer für neuere Sprachen am Obergymnasium	Gymnasialvikar Weber.

Fachlehrer des Gymnasiums.

Für katholischen Religions-Unterricht	Garnisonspfarrer Effinger, Vikar Tritschler.
für Gesang	Musikdirektor Prof. Graf.
für Zeichnen	Prof. Kimmich, Zeichenlehrer Schmalzried.
für Turnen	Turnlehrer Hörsch, Fischer.
für Stenographie	Oberlehrer Schuon.

Lehrer an der Elementarschule.

Kl. IIa	Elementarlehrer: Mühlhäuser, Oberlehrer.
Kl. IIb	„ Witte, Oberlehrer.
Kl. IIc	„ Schuon, Oberlehrer.
Kl. Ia	„ Vötsch, Oberlehrer.
Kl. Ib	„ Enz.
Für kathol. Religionsunterricht	Vikar Welte, Kaplan Diener.

Schuldiener an Gymnasium und Elementarschule: Famulus Kurz.

II. Schüler.

Die Schülerzahl betrug am 1. Januar 1905, dem offiziellen Zählungstermin,
für das Gymnasium

1. Obere Abteilung (Kl. VI—IX) 58 mit einer Abnahme von 14 Schülern gegenüber dem gleichen Termin
des Vorjahrs,

davon 39 Evangelische, 8 Katholische, 11 Israeliten.

2. Untere Abteilung (Vorklasse und Kl. I—V) 172 Schüler mit einer Zunahme von 7 Schülern,
davon 107 Evangelische, 55 Katholische, 10 Israeliten.

Gesamtzahl 230 Schüler mit einer Abnahme von 7 Schülern;

für die Elementarschule

212 mit einer Abnahme von 3 Schülern,

davon 145 Evangelische, 56 Katholische, 11 Israeliten.

Es beteiligten sich am freiwilligen Unterricht des Obergymnasiums

im Hebräischen 3 Schüler

im Englischen 10, zuletzt 5 Schüler

im Zeichnen 6, zuletzt 4 Schüler

in der Stenographie 10, zuletzt 9 Schüler

am freiwilligen Singchor des Obergymnasiums . . 10, zuletzt 7 Schüler

am Schülerorchester 14 Schüler.

Auch die Teilnahme am Handfertigkeitsunterricht hat die freiwillige Arbeit einiger Schüler in
Anspruch genommen.

Befreiung oder Ermässigung des Schulgelds aus dem hiefür bestehenden Benefizien-
fonds genossen vom Gymnasium 21 Schüler = 9,1 % der Schülerzahl.

III. Unterricht.^{*)} Vorklasse.^{**)}

Klassenlehrer Präzeptor Pfeiffer.

Deutsch.	Lesen: Lesebuch, I. Band, vollständig, mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen — Rechtschreiben: Amtliches Wörterverzeichnis mit Auswahl und 60 Diktate — Deutsche Sprache: Wortarten, Deklination und Konjugation — Vortrag: 24 Gedichte aus dem Lesebuch — Aufsatz: 20 Aufsätzchen	8 St.
Evang. Religion.	Erzählungen aus dem A. T. nach Bacmeister; Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Biblische Geschichte aus dem Alten und Neuen Testament, 60 Nummern. Aus- gabe von Mey. Tritschler	2 St.
Rechnen.	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, vorzugsweise reinen Zahlen nach Schmidt-Grüniger I, Übungen 1—134	6 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung von Tieren und Pflanzen nach Bail, I. Kurs	2 St.

^{*)} Für die Einzelheiten in diesem Teile des Berichtes sind die einzelnen Lehrer verantwortlich. Wo
der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

^{**)} In der Vorklasse und in Kl. I wie auch in Kl. II und III führen die Lehrer die Schüler in um-
schichtigem Wechsel je 2 Jahre durch.

Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	3 St.
Singen.	Übungen in Aussprache und Tonbildung; Einfachstes über Notenschrift; Kinderlieder und einige leichte Choräle. Graf	1 St.

Klasse I.

Klassenlehrer Präzeptor Mollenkopf.

Latein.	Formenlehre nach Herzog I; wöchentliche Hebdomadarien und Prologo . . .	10 St.
Deutsch.	Grammatik: Wortlehre ganz; Satzlehre; der einfache und zusammengesetzte Satz Rechtschreiben: Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Diktate Lesen und Vortrag: Lesebuch II mit sachlicher und sprachlicher Behandlung Aufsatz: Reproduktionen und Beschreibungen	3 St.
Evang. Religion.	Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister	2 St.
Kath. Religion.	Gemeinsam mit Klasse I.	
Rechnen.	Rechnen mit benannten Zahlen, angewandte Aufgaben; Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen nach Schmidt-Grüniger	4 St.
Naturgeschichte.	im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Bail, I. Kurs	2 St.
Geographie.	Württemberg nach Streich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	2 St.
Singen.	Leichte Treffübungen nach Zahlen; Wert der Noten und Pausen; gebräuchliche Taktarten; leichtere Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Gelenk- und Marschübungen; Spiele. Pfeiffer	1 St.

Klasse II.

Klassenlehrer Professor Böhm.

Latein.	Einübung der unregelmässigen, Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Abschnitte aus der Satzlehre nach Übungsbuch II von Herzog; Hebdomadarien und Prologo	10 St.
Deutsch.	Lesebuch II, Vortrag und Lesen, Aufsätze, Rechtschreiben, Sprachlehre . . .	3 St.
Evang. Religion.	Biblische Geschichte: A. u. N. T. nach Bacmeister; Memorieren von Liedern und Sprüchen	2 St.
Kath. Religion.	Kl. II—V. Erstes und viertes Hauptstück des Diözesankatechismus nebst ausgewählten Stücken der biblischen Geschichte. Tritschler	2 St.
Geschichte.	Morgenländische Völker, bes. Perser; alte Geographie; griechische Sagen und griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen; römische Königsgeschichte, nach David Müller	2 St.
Geographie.	Senkrechte und wagrechte Gliederung der fünf Weltteile. Leitfaden von Pütz .	1 St.
Rechnen.	Gemeine und Dezimalbrüche, Zwei- und Dreisatz mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Stockmayer-Fetscher III. Umfang der Übungen nach dem Unterrichtsplan. Oberdorfer, Wölfflen	4 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung wichtiger Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel. Einteilung in Ordnungen und Familien; Beschreibung von Pflanzen. Pfeiffer	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift. Pfeiffer	1 St.
Singen.	Rhythmische und Treff-Übungen nach Zahlen und Noten (C-dur); Kenntnis der Notennamen; ein- und zweistimmige Lieder; Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen; Gelenkübungen im Stehen; grundlegende Übungen an den Geräten: Reck, Barren, Leiter; einfache Schulsprünge; im Sommer ausserdem Turnspiele in 2 besonderen Stunden. Fischer	3 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Professor Dr. Kapff.

Latein.	Herzog, Übungsbuch III, mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Grammatik von Landgraf. L'homond, viri illustres, ausgewählte Abschnitte. Argumenta und Certamina Latinitatis	10 St.
Französisch.	Formenlehre nach Gust. Ploetz, Elementarbuch B, Kap. 1—42. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten	4 St.
Deutsch.	Lesebuch II, Vortrag und Lesen; Aufsätze; Sprachlehre	2 St.
Evang. Religion.	Bibelkunde des Alten Testaments und Lesen der vorgeschriebenen Bibelabschnitte. Memorieren des Katechismus. Repetieren von Sprüchen und Liedern. Böhm	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Geschichte.	Griechische Geschichte vom peloponnesischen Krieg an; römische Geschichte bis zum Jahre 30 v. Chr., nach David Müller	2 St.
Geographie.	Mittel-Europa in physikalischer Beziehung. Politische Geographie von Deutschland nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.
Rechnen.	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Dreisatz und Vielsatz. Prozentrechnung. Durchschnittsrechnung. Obligationen. Teilungsrechnung. Stockmayer-Fetscher IV u. V (z. T.). Oberdorfer, Wölfflen	3 St.
Naturgeschichte.	Der menschliche Körper; Fische und Insekten; Kulturpflanzen und Kryptogamen. Mollenkopf	2 St.
Freihandzeichnen.	Formenlehre: gerad- und krummlinige Vorübungen; Zusammensetzung derselben zu geometrischen Figuren; einfache Blätter und Blumen nach Blattvorlagen in veränderter Grösse. Schmalzried	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Pfeiffer	1 St.
Singen.	Übungen im Notenlesen; Treff- und Stimmbildungsübungen in G-dur und F-dur; Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen. Leichte Geräteübungen (an Reck, Barren, Bock und Leiter). Schul- und Freisprünge. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 2 besonderen Stunden. Fischer	2 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Professor Kallhardt.

Latein.	Exposition: L'homond 16—26 und 30. Caes. bell. gall. I und II. Anthologie von Gaupp, I und II mit Auswahl	10 St.
	Komposition: Lat. Übungsbuch von Herzog IV. Teil 1—110; Hebdomadarien und Prologo; Grammatik von Landgraf § 157—214	
Griechisch.	Bräuhäuser und Grunsky, Lese- und Übungsbuch für Klasse IV, bis zu den Verba liquida einschliesslich. Grammatik von Gerth. Hebdomadarien und Klassenarbeiten	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B, 49—56, Übungsbuch B, 1—26. Schriftliche Hausaufgaben und Probearbeiten. Diktate	2 St.
Deutsch.	Vortrag und Lesen aus Lesebuch III; Aufsätze; Sprachlehre; Formenlehre und syntaktische Übungen. Kapff	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Evangelien-Abschnitte; Repetition des Memorierstoffs. Kieser	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Geschichte.	Römische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte des Mittelalters. Nach David Müller	2 St.
Geographie.	Ausserdeutsche Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.

Geometrie.	Geometrische Elementargebilde und Konstruktionen. Das Dreieck und seine Winkelseigenschaften. Einfache Dreieckskonstruktionen. Oberdorfer, Wölfflen	1 St.
Rechnen.	Teilung, Mischung, zusammengesetzte Schlussrechnung, Repetition und Abschluss des bürgerlichen Rechnens im Rahmen des Unterrichtsplans. Übungen nach Stockmayer-Fetscher V. und VI. Oberdorfer, Wölfflen	2 St.
Singen.	Übungen in D-dur und B-dur; allgemeiner Begriff von der Moltonart, weitere Lieder; Repetition der gelernten Choräle. Graf	1 St.
Zeichnen.	Ornamentzeichnen nach Blattvorlagen; Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit einfacher Schattenangabe. Schmalzried	2 St.
Turnen.	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen (mit Stab und Hanteln.) Übungen am Reck, Barren, Bock und Leiter, Springen und Werfen, Spiel. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 2 besonderen Stunden. Fischer	2 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Kieser.

Latein.	Exposition: Livius (Jordan). Nr. 1—44 mit verschiedenen Auslassungen. Anthologie von Gaupp. II a 1—35. b. 1—23 und III 1—12.	
	Komposition: Herzog V, 1—200. Hebdomadarien und Prologo aus Herzog V.	10 St.
Griechisch.	Exposition: Griech. Übungsbuch für Klasse V von Grunsky, 2. Aufl., sämtliche Expositionsstücke, Xenophon, Anabasis I (Ausgabe Sorof).	
	Komposition: Sämtliche Kompositionsstücke von Grunsky. Hebdomadarien und Prologo aus Grunsky. Grammatik von Gerth: Formenlehre beendet; von der Syntax das Wichtigste	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Übungsbuch B, 23—50. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten, unter diesen die Hälfte Dictées. Böhm	2 St.
Deutsch.	Lesebuch von Hopf und Paulsiek II. Teil, 1. Abt.; Deklamier- und Leseübungen mit sachlicher und sprachlicher Erklärung; grammatische Übungen; Disponierungsübungen. Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Apostelgeschichte und die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Lehrbüchern des N.T.	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Geschichte.	Deutsche Geschichte von 1517—1871 (nach David Müller) mit gelegentlicher besonderer Berücksichtigung der württembergischen Landesgeschichte	1 1/2 St.
Geographie.	Aussereuropäische Weltteile; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, beides nach dem Leitfaden von Pütz	1 1/2 St.
Algebra.	Mahler, Leitfaden ohne Abschnitt VI. Oberdorfer, Wölfflen	1 1/2 St.
Geometrie.	Mahler, Leitfaden bis Schluss, ausserdem Auswahl aus Spieker I—V. Oberdorfer, Wölfflen	1 1/2 St.
Zeichnen.	Ornamentzeichnen nach Blattvorlagen und nach Gips. Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit Schattierung. Schmalzried	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stabübungen, Marsch und Lauf, Schluss-, Hoch- und Weitsprung, Bock, Barren, Reck, Klettern, Spiel. Hörsch	2 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Dr. Ziegler.

Latein.	Exposition: Cicero de amicitia. Livius I.	
	Ovidius, carm. sel. ed. Sedlmeyer: Metam. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 18. 25. 34. Fasti: 1. 2. 5. 16. 18. Trist.: 3. 5. Vergil, Aen. I. II. Ziegler	6 St.
	Komposition: Hebdomadarien, mündliche Übungen nach Diktat oder dem Übungsbuch von Herzog und Grotz. Ziegler	2 St.

Griechisch.	Exposition: Xenophon, Anabasis II—IV. Homer Odyssee: I—VIII	Ziegler	5 St.
	Komposition: Hebdomadarien alle 14 Tage; mündliche und schriftliche Übungen nach Drück, Übungsbuch für Secunda; Abschluss und Repetition der Grammatik		2 St.
Französisch.	Exposition: Wershofen, lectures historiques; Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte je mit Auswahl		1½ St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B n. 46—68 und die entsprechenden Abschnitte in der Sprachlehre von Plötz.		
	Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten in der Regel wöchentlich abwechselnd. Weber, Wendel		1½ St.
Deutsch.	Uhland, Leben und Gedichte; Schiller, Leben und Gedichte; Jungfrau von Orleans; Aufsätze. Ziegler		2 St.
Evang. Religion.	Neues Testament, Einleitung, Geschichte und Lehre, nach Köstlins »Leitfaden«; Lektüre nach dem Grundtext. Baumeister		2 St.
Kath. Religion.	Klasse VI—IX. Die katholische Sittenlehre. Handbuch von Dreher. Lektüre des Matthäus-Evangelium. Effinger		2 St.
Geschichte.	Geschichte des Altertums bis 44 v. Chr. nach Martens. Müller		2 St.
Geographie.	Allgemeine Erdkunde nach Pütz. Müller		1 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—VIII.	Oberdorfer, Wölfflen	4 St.
	Algebra nach Bardey; Abschnitt X—XII, Einfacheres aus XIII und XIV, XX, XXI—XXIV.		
Chemie.	Überblick über die anorganische Chemie. Qualitative Analyse der häufigsten Elemente. Einleitung in die organische Chemie. Oberdorfer, Wölfflen		2 St.
Englisch.	(fac.) Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache. Oberdorfer, Wölfflen		2 St.
Hebräisch.	(fac.) Lautlehre und Formenlehre (ganz) mit Übungen nach Strack. Baumeister		2 St.
Stenographie.	(fac.) Nach Schöck. Verkehrsschrift. Schuon		2 St.
Zeichnen.	(fac.) Kl. VI—IX. Fortsetzung des Freihandkörperzeichnens. Figurenzeichnen. Zeichnen und Malen nach der Natur. Kimmich		2 St.
	Turnen.		
Singen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stab- und Hantelschwingen; Geräteübungen: Hoch- und Weitsprung, Stennen, Spiel, Bock, Barren, Reck, Klettern. Hörsch		2 St.
	(fac.) Kl. VI—IX. Graf		1 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Professor Dr. Müller.

Latein.	Exposition: Livius, Auswahl aus XXXIX und XXXX. Vergil Aeneis IV. VI. XII. Biese Anthol. aus röm. Lyr.: Catull. Cicero pro Milone. Perioden		6 St.
	Komposition: Hebdomadarien, mündliche Übungen nach Diktat. Holzer		2 St.
Griechisch.	Exposition: Homer Od. IX—XXIV, Herodot I—IV nach der Auswahl von Werra (p. 1—105), 2 Reden von Lysias (VII. u. XXIV)		5/6 St.
	Schriftliche Arbeiten: alle 14 Tage eine Komposition nach Diktat. Mündliche Kompositionsübungen nach Drück. Müller		1/2 St.
	Komposition: Plötz, Manuel de litt. fr.; Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte je mit Auswahl		2 St.
Französisch.	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B, Wiederholung einzelner Kapitel; Abschnitte aus Wüllenweber, nebst Repetition aus der Grammatik (Syntax von Ehrhart-Planck).		
	Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten in der Regel wöchentlich abwechselnd. Weber, Zeller		1 St.
Deutsch.	Deutsche Dichtung im Mittelalter (bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts) nach dem Lesebuch von Buschmann (I. Teil). Vortragübungen, Aufsätze. Müller		2 St.

Evang. Religion.	Altes Testament, Einleitung, Geschichte und Lehre, nach Köstlins »Leitfaden«.	
Kath. Religion.	Baumeister	2 St.
Geschichte.	s. Klasse VI.	
Geographie.	Römische Geschichte von Augustus an und Mittelalter, im Anschluss an Martens. Müller	2 St.
Mathematik.	Weltmeere; Erdteile; Länderkunde von Europa nach Pütz, Lehrbuch der Erdbeschreibung. Müller	2 St.
Physik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt IX bis XIII; repetiert.	
Englisch.	Algebra nach Bardey-Pietzker; XIII, XIV, XVI, XVII, XX, XXV erste Stufe, XXV B ausgeschlossen; XXVI mit Auswahl; XXII dritte Stufe. } Mahler	4 St.
Stenographie.	nach Pabst; das Elementare der Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik, Magnetik und Elektrik. Mahler	2 St.
Zeichnen.	(fac.) Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache; im Sommer: Lamb, Six tales from Shakspeare. Oberdorfer. Wölfflen	2 St.
Turnen.	(fac.) Schöck; meth. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie, Satzkürzung. Schuon (fac.) wie in Kl. VI.	1 St.
	Stab- und Hantelübungen; Übungen an den Geräten: Pferd, Barren, Reck, Bock, Leiter. Springen (Hoch-, Weit-, Hochweitsprung). Fischer	2 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Holzer.

Latein.	Lektüre: Cic. 37 Briefe nach der Auswahl von Luthmer. Horaz Epod. u. Od. I—III mit Auswahl (45 Gedichte). Sat. I, 1. 3. 4. 6. 9. II, 1. 2. 6. 8. Tac. Hist. I, 1—70. Sturz Galbas. Erhebung des Vitellius. Schriftlich: Wöchentliche Arbeiten, meist ins Latein, ab und zu auch aus dem Latein.	Hirzel	
Griechisch.	Homer, Ilias I—VI, Plato, Apologie des Sokrates und Kriton. Sophokles, Antigone. Demosthenes de chers. Alle 14 Tage (Komposition, zuweilen eine Periode).	Holzer	8 St.
Französisch.	Ploetz, Manuel: Lafontaine, Boileau, Fénelon, Lesage. Grammatik nach Ehrhart-Planck. Stilübungen nach Wüllenwebers Übungsbuch und nach Diktaten. Knapp		6 St.
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag; Literaturgeschichte von Luther bis Lessing (Poetische Werke; Lit.-Briefe, Laokoon). Baumeister		2 St.
Evang. Religion.	(mit Kl. IX): Kirchengeschichte bis zur Reformation einschliesslich. Baumeister		3 St.
Kath. Religion.	s. Klasse VI.		2 St.
Geschichte.	Neuere Geschichte bis 1740. Müller		2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Repetition der Abschnitte I—XIII; schwierigere Aufgaben. Stereometrie nach Hauck; Buch 1 und 2 mit Auswahl. Algebra nach Bardey-Pietzker XVIII, XXVII, XXVIII, XXIX, XXI, XXIII, XXV 2te Stufe. Trigonometrie: das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck, Rechnungen am Kreis. Mahler		4 St.
Physik.	nach Pabst; die schwierigeren Teile der Mechanik, Akustik, Optik und Kalorik, und Elektrik. Mahler		2 St.
Hebräisch.	(fac.) (mit Kl. IX) Jos. 23 f. Jud. 6—8. 1. Sam. 16 f. Jes. 40—48. Ps. 8. 11—14. 19. 27. 32. 36. 97. 100 f. 110. 143. Schriftliche Expositionen und Kompositionen. Repetition von Strack und Kapff. Baumeister		2 St.
Zeichnen.	(fac.) wie in Kl. VI.		
Turnen.	Stab- und Hantelübungen, Gerätübungen wie in Kl. VII, Stemmen, Wurf. Fischer		2 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Dr. Knapp.

Latein.	Tacitus Ann. I—V Auswahl	} Knapp	7 St.
	Cicero Tusc. I. V Auswahl		
	Horaz Carm. III Nachlese. Epist. I. 1. 2. 3. 4. 7. 9. 16. 20. II. 1. 2.		
	Repetition einzelner Satiren.		
	Wochenarbeiten meist ins Latein, zuweilen aus dem Latein.		
Griechisch.	Thucydides II (Ausg. von Müller)	} Knapp	6 St.
	Euripides Hippolyt.		
	Hom. II. XI—XXIV Auswahl		
	Alle 14 Tage Perioden nach Diktat		
Französisch.	Ploetz, Manuel: Voltaire, Rousseau, Buffon; Musset.	} Knapp	2 St.
	Grammatik nach Ehrhart-Planck. Stilübungen nach Wüllenwebers		
	Übungsbuch und nach Diktaten. Konversationsübungen.		
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag (im I. Tertial); Literaturgeschichte: von Lessing (Streitschriften und »Nathan«) bis Schiller. Baumeister		3 St.
Evang. Religion.	s. Klasse VIII.		
Kath. Religion.	s. Klasse VI.		
Geschichte.	Geschichte der neuen und neuesten Zeit. Hirzel		2 St.
Philosophische Pro- pädeutik.	Einleitung mit kurzem Überblick über die ältere griech. Philosophie. Psycho- logie (Lehre vom Vorstellen ausführlicher) und Logik nach Elsenhans.		
	Holzer		2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt XVIII; XIX mit Auswahl; repetiert.	} Mahler	3 St.
	Stereometrie nach Hauck; Buch 3 und repetiert; Kegelschnitte nicht.		
	Algebra nach Bardey; Abschnitt XXXIA, XXXII, XXXIII je mit Aus- wahl; repetiert.		
	Trigonometrie Höhen- und Distanzbestimmungen; repetiert.		
Mathematische Geographie.	Das Sonnensystem; populäre Astronomie. Mahler		1 St.
Mineralogie und Geologie.	Die bekannteren Mineralien. Geognosie Württembergs. Einzelne Kapitel aus der allgemeinen Geologie. Oberdorfer. Wölfflen		2 St.
Hebräisch.	(fac.) s. Klasse VIII.		
Zeichnen.	(fac.) wie in Klasse VI.		
Turnen	wie in Klasse VIII. Fischer		2 St.

Elementarschule.

Diese besteht aus zwei Klassen, welche ihre Schüler sowohl für das Gymnasium als für das Realgymnasium und die Realanstalt vorbereiten. Die erste Klasse hat zwei, die zweite drei Parallelabteilungen.

Elementarklasse I.

Lehrer: a. Vötsch. b. Enz.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte, 20 Erzählungen aus dem A. u. N. T.	} 3 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus Schulers Lesebuch	
Kath. Religion.	zus. mit Kl. II. Katechesen von Mey I. und II. Teil. Vikar Welte	2 St.
Lesen u. Anschauungs-Unterricht.	Schulers Lesebuch absolviert	7 St.
Schreiben.	Schön- und Rechtschreiben. Deutsche Schrift, Zahlen, kleine Diktate	6 St.
Rechnen.	Addition und Subtraktion mit 1—6 von 1—100	4 St.

Elementarklasse II.

Lehrer: a. Mühlhäuser. b. Witte. c. Schuon.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte: 36 Erzählungen aus dem A. u. N. Testament nach Bass	} 2 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus dem Lesebuch von Bücheler	
Kath. Religion	wie Klasse I.	2 St.
Deutsch.	Büchelers Lesebuch (mit Auslassungen) absolviert; Elemente der Sprachlehre; Übungen im Rechtschreiben aus Bausch, Bücheler und Bauer	10 St.
Rechnen.	Addition, Subtraktion, Multiplikation mit 1—3stelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor	4 St.
Schönschreiben.	Deutsche Schrift; die arabischen Ziffern; Taktschreiben	3 St.
Anschauungs-Unterricht		1 St.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher:

1. **Latein:** Übungsbücher von Herzog Kl. I, II, III, IV, V; Grammatik von Landgraf; L'homond, viri illustres, Kl. III und IV. Jordan, Cicero bezw. Jordan, Livius Kl. V. Lat. Anthologie von Gaupp. Kl. IV und V.
2. **Griechisch:** Übungsbuch von Grunsky Kl. IV und V; Grammatik von Gerth IV—IX; Drück, Materialien, Kl. VI und VII.
3. **Französisch:** Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B: Kl. III und IV; Ploetz-Kares, Übungsbuch B: Kl. IV—VII; Wüllenweber, Übungsbuch Kl. VII—IX; Ploetz-Kares Sprachlehre Kl. IV—VII; Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte VI und VII; Charles Ploetz, Manuel; Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache Kl. VII—IX.
4. **Deutsch:** Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—III Vorklasse, Kl. I—IV; Hopf und Paulsiek Kl. V; A. Bacmeister, Liedersammlung Kl. I; Buschmann, Lesebuch 1. Abt. Kl. VII; 2. und 3. Abt. Kl. VIII und IX.
5. **Englisch:** Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache Ausgabe B Kl. VI und VII; Lamb: Six tales from Shakspeare; Kl. VII. Carol in Prose Kl. VII.
6. **Religion:** Bacmeister, biblische Geschichte Vorklasse, Kl. I und II; A. und N. T., letzteres auch im Urtext Kl. V—VIII; Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch Kl. III—V; Spruch- und Gesangbuch. Köstlin, Leitfaden zum Unterricht im Neuen Testament Kl. VI. Köstlin, Leitfaden zum Alten Testament Kl. VII. Holzweissig, Geschichte der chr. Kirche, Hilfsbuch. Kl. VIII und IX.
7. **Geschichte:** Kl. II—V David Müller; Kl. VI—IX Lehrbuch der Geschichte von Martens; Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums; Zeittafeln.
8. **Geographie:** Streich, Württemberg Kl. I; Pütz, Leitfaden Kl. II—V; Pütz, Lehrbuch Kl. VI und VII; Lehmann und Petzold, Atlas f. d. unt. Klassen höherer Lehranstalten; für die oberen: Dierke und Gäbler oder Sydow.
9. **Philosoph. Propädeutik:** Elsenhans, Psychologie und Logik; Kl. IX.
10. **Rechnen und Mathematik:** Schmidt und Grüninger I Vorklasse und Kl. I und II; Stockmayer III—VI Kl. II—IV; Mahler, Leitfaden für Geometrie und Algebra Kl. IV und V; Spieker, Hauck und Bardey-Pietzker; Rex, Logarithmen Kl. VI—IX.
11. **Naturgeschichte:** Leitfaden von Bail, Vorklasse bis Kl. III.
Naturwissenschaften: Pabst, Grundriss der Physik Kl. VII und VIII.
12. **Hebräisch:** Strack, Grammatik und Übungsbuch; Kapff-Ableiter, Vokabularium; Gesenius, Wörterbuch.
13. **Singen:** Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch; J. Graf, Singübungen.
14. **Stenographie:** Ch. Schöck, method. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie I. Teil: Korrespondenzschrift, II. Teil: Fortbildungs- und Satzkürzungskurs.

IV. Aus dem Leben der Schule.

1. Chronik.

1904:	
16. Sept.	Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen.
17. Sept.	Beginn des Unterrichts. Turnlehrer Hörsch erkrankt; kein Stellvertreter.
24. Sept.	Verlesen der Statuten.
29. Sept.	Dem Oberpräzeptor Lebküchner wird eine Professorsstelle an der oberen Abteilung des Realgymnasiums und der Oberrealschule Ulm übertragen. Lehramtskandidat Dr. Oberdorfer wird zum Amtsverweser bestellt.
3. Okt.	Turnlehrer Hörsch tritt wieder ein.
3. — 7. Okt.	Regelung des Hausaufgabenplans.
4. Okt.	Prof. Dr. Knapp auf 14 Tage beurlaubt zu einer Reise nach Paris.
10. Okt.	Geburtstag der Königin. Schulfesttag.
19. Okt.	Prof. Kimmich erkrankt.
24. Okt.	Prof. Dr. Knapp tritt wieder ein. Turnlehrer Hörsch erkrankt von neuem; er wird vertreten von Reallehrer Wimmer, Turnlehrer Fischer, Lehrer Trommer und Lehrer Aub.
10. Nov.	Prof. Kimmich tritt wieder ein.
11. Nov.	Garnisonspfarrer Effinger giebt seinen Unterricht an den Mittelklassen ab an Vikar Tritschler.
16. Nov.	Beginn des Vormittagsunterrichts um halb 9 Uhr.
1. Dez.	Sitzung der Freiplatzkommission.
24. Dez. 1904 — 8. Jan. 1905.	Weihnachtsferien.
9. Jan.	Turnlehrer Hörsch tritt wieder ein.
27. Jan.	Kaisergeburtstag. Schulfesttag.
	Mit Rücksicht auf die Vorbereitungen zur Schillerfeier beschränkt sich heuer die Feier auf die von Gesängen eingerahmte und mit einer Ansprache des Turninspektors abgeschlossene Vorführung von turnerischen Übungen und Spielen in der Turnhalle.
4. Februar.	Oberpräz. Dr. Kapff erkrankt; ebenso Prof. Kallhardt.
6. Februar.	Oberpräz. Dr. Kapff erhält den Titel eines Professors auf der siebten Rangstufe.
10. Februar.	Prof. Kallhardt und Prof. Dr. Kapff treten wieder ein.
19. Februar.	Beginn des Vormittagsunterrichts um 8 Uhr.
22. Februar.	Prof. Kallhardt erkrankt von neuem.
25. Februar.	Königsgeburtstag von Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule gemeinsam gefeiert mit Orchester- und Gesangsvorträgen und einer Rede des Prof. Dr. Ziegler vom Gymnasium über das Flavische Amphitheater (Kolosseum). Dem Prof. Dr. Knapp wird das Ritterkreuz 1. Kl. des Friedrichsordens verliehen; dem Elementarlehrer Vötsch der Titel Oberlehrer.
3. März.	Prof. Kallhardt tritt wieder ein.
5. März.	Rektor Dr. Hürzel, und nachdem dieser abgelehnt, Prof. Dr. Knapp werden zum archäolog. Kursus der Osterferien nach Berlin einberufen.
7. März.	Nachmittags frei wegen öffentlichen Fastnachtsumzugs.
11. April.	Schulfesttag. Schillerfeier des Gymnasiums im Stadttheater vor einem besonders geladenen Publikum: Schülerorchester, Prolog, Gesang des Schülerchors, Deklamationen mit verbindendem Text, Aufführung von Szenen aus den Räubern, dem Don Carlos, dem Wallenstein, im Kostüm, eingeleitet je durch besondere Orchesterstücke, Schlussgesang. Die Kosten der Feier werden auf die Gemeindekasse übernommen, wofür auch an dieser Stelle geziemender Dank ausgesprochen wird.

14. April — 4. Mai. Urlaub des Rektors für eine Reise nach Italien, verlängert um einige Tage durch Krankheit desselben nach der Rückkehr.
17. April — 13. Mai. Osterferien.
4. Mai. Prof. Dr. Knapp — nach Berlin zum Ferienkurs beurlaubt — tritt wieder ein.
9. Mai. Allgemeine Schillerfeier. Schulfreiertag. Teilnahme der älteren Schüler am Fackelzuge des Vorabends; Verteilung der städtischen Festgabe an die Schüler am Morgen des Festtages mit kurzen Ansprachen der Lehrer.
12. Mai. Gymnasialvikar Weber wird dem Realgymnasium zu stellvertretendem Unterricht zugewiesen. Sein Lehrauftrag am Gymnasium wird von Prof. Zeller und Hilfslehrer Wendel am Realgymnasium besorgt.
13. Mai. Truppschau durch Seine Majestät den König. Der Vormittag ist von 9 Uhr ab schulfrei.
18. Mai. Der Rektor übernimmt den Dienst wieder.
20. Mai. Landesversammlung des württembergischen Gymnasiallehrervereins in Stuttgart, an der sich 3 Kollegen beteiligen.
22. Mai. Beginn der obligatorischen Turnspiele, zunächst probeweise mit den Klassen II. III. IV.
30. Mai. Schulausflüge aller Klassen.
7. Juni. Dr. Oberdorfer wird an die Realschule nach Ludwigsburg versetzt. Seine Lehraufgabe wird von Oberpräzeptor Wölfflen, bisher in Ravensburg, übernommen, dem dritten Lehrer im Laufe dieses Schuljahrs.
11. — 13. Juni. Pfingstferien.
26. Juni. Dem Gymnasialvikar Weber wird ein Staatsbeitrag von 120 Mark zu einem französischen Ferienkurs verwilligt.
27. Juni. Dem Oberpräzeptor Dr. Kieser wird eine Professorsstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums Ellwangen übertragen, mit dem Termine des Dienstantritts am 1. September.
- 3.—5. Juli. Schriftliche Reifeprüfung.
- Nachmittags wird der Unterricht wegen ungewöhnlich grosser Hitze eingestellt.
4. Juli. Vikar Welte tritt aus seinem Dienst am Gymnasium aus; seinen Lehrauftrag übernimmt Kaplan Diener.
- 13.—14. Juli. Schriftliche Versetzungsprüfung.
18. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Oberstudienrats Hauber aus Stuttgart.
28. Juli. Nachmittags öffentliche Schlussprüfungen an der Elementarschule.
29. Juli. Vormittags öffentliche Schlussprüfungen am Gymnasium. Nachmittags Schlussfeier mit musikalischen Vorträgen der Schüler, einer Ansprache des Rektors, Preisverteilung und Verabschiedung der Abiturienten.
1. August — 15. September. Hauptferien.
- Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang Samstag 16. September vormittags 8 Uhr.

Bei der Konkursprüfung zur Aufnahme in das kathol. Wilhelmsstift in Tübingen im Sommer 1906 hat Aufnahme gefunden der Schüler der IX. Kl.

Alfons Waibel, Sohn des Lehrers in Ulm
zum Studium der kathol. Theologie.

Die Konkursprüfung zur Aufnahme in das niedere evangelische Seminar Maulbronn haben sich 2 Schüler der V. Kl. unterzogen. Beide haben Aufnahme gefunden:

Theodor Pfeiffer, Sohn des Präzeptors in Ulm.
Hugo Streicher, Sohn des Hauptlehrers in Ulm.

Von den 11 Schülern der obersten Klasse, die sich der ordentlichen Reifeprüfung unterzogen haben, haben folgende 10 das Zeugnis der Reife erhalten:

1. Hailer Karl, Sohn des Kaufmanns in Gussenstadt, für die Rechtswissenschaft.
2. Hermann Otto, Sohn des Bierbrauereibesitzers in Ulm, für die Rechtswissenschaft.
3. Levigard Hans, Sohn des Rechtsanwalts in Ulm, für die Rechtswissenschaft.
4. Lupfer Karl, Sohn des Bauinspektors in Ulm, für die Rechtswissenschaft.
5. Müller Wilhelm, Sohn des Festungsbauwerts in Ulm, für die Tierarzneiwissenschaft.
6. Prinzing Fritz, Sohn des Arztes in Ulm, für die Medizin.
7. Rall Otto, Sohn des Fabrikanten in Ulm, für das Bankfach.
8. Sauter Otto, Sohn des Professors in Ulm, für die Rechtswissenschaft.
9. Stützenberger Erich, Sohn des Kaufmanns in Stuttgart, für die Intendantur.
10. Süss Heinrich, Sohn des † Lehrers in Ulm, für die evangelische Theologie.

2. Allgemeine Ordnung.

1904:

- | | |
|-----------|--|
| 3. Sept. | Der dritte Band des neuen deutschen Lesebuchs ist mit dem kommenden Schuljahr zur Einführung zu bringen. |
| 15. Sept. | Die Minist.-Verfügung vom 22. April 1890 betr. Beschaffenheit der Lehrmittel wird eingeschärft. |
| 20. Okt. | Bei Gesuchen um Genehmigung der Übernahme von Nebenbeschäftigungen ist gleichzeitige Angabe der in Aussicht gestellten Belohnung erforderlich. |
| 3. Nov. | Grundsätzliche Regelung der Befreiung vom Religionsunterricht. |
| 4. Nov. | Eine Statistik über den Stand des Stenographieunterrichts wird einverlangt. |
| 22. Dez. | Verändertes Verfahren bzgl. der Schulvisitationen durch Mitglieder der Ministerialabteilung. |

1905:

- | | |
|-----------|---|
| 24. Jan. | Neue Vorschrift für die Rechenschaftsberichte der höheren Schulen. |
| 11. Febr. | Die Vertretungspflicht der Lehrer wird näher bestimmt. |
| 4. Mai. | Die Durchführung allgemein verbindlicher Turnspiele, zunächst probeweise an einzelnen Klassen, für den laufenden Sommer angeordnet; die allgemeine Durchführung in Aussicht gestellt. |
| 13. Juli. | Auf die Fortführung der eingeführten Turnspiele wird für das kommende Winterhalbjahr verzichtet. Dagegen werden für alle Klassen monatliche mehrstündige Ausmärsche unter Wegfall des gewöhnlichen Unterrichts und der Hausaufgaben unter Führung eines Lehrers angeordnet. |

V.

Besondere Mitteilungen an die Eltern.

1. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Nachsuchen der Aufnahme eines Schülers in das Gymnasium die Eltern auch zur Anerkennung seiner äusseren Ordnung und der Schulgesetze, welche jedem Schüler in die Hand gegeben werden, sich verpflichten.
2. In Bezug auf Urlaubsgesuche der Schüler wird angesichts der sehr ausgiebigen Ferien und der vielfachen sonstigen Unterbrechungen grösste Zurückhaltung erwartet. Abgesehen von gesundheitlichen Bedürfnissen, die ärztlich zu begründen sind, können nur wichtige Familienereignisse Berücksichtigung finden. Insbesondere muss auf pünktliches Erscheinen nach den Ferien und auf genaues Ausharren bis zum Schlusse gedrungen werden.

3. Die Einhaltung der öffentlich bekannt gemachten Termine, insbesondere für Schüleranmeldungen, ist nicht bloss eine den geschäftlichen Dispositionen des Rektorats geschuldete Rücksicht, sondern liegt auch im Interesse des Publikums, da Versäumnis des Termins jedenfalls Umständlichkeiten und Weiterungen, möglicherweise auch Abweisung zur Folge hat.
4. Für den amtlichen Verkehr mit dem Rektorat ist folgendes zu beobachten:

Im schriftlichen Verkehr muss wiederholt und mit Entschiedenheit auf Einhaltung derselben Formen gedrungen werden, die andern Behörden gegenüber üblich sind, insbesondere sind Gesuche nicht an die Person des Rektors, sondern **ans Rektorat** zu richten. Die Anforderungen der Registratur verbieten Visitenkarten und Billetformat und erfordern, womöglich, das Kanzleiformat.

Zu mündlicher Auskunft und Beratung ist der Rektor in dringenden Fällen jederzeit, sei es auf dem Amtszimmer sei es auch in seiner Privatwohnung, bereit. Für nicht dringende Fälle aber ist auf die Sprechstunde zu verweisen, deren Zeit vom Schuldienner zu erfahren, auch durch Plakat vor dem Amtszimmer bekannt gemacht und bis auf weiteres auf Dienstag und Freitag 11—12 festgesetzt ist. Die Einhaltung dieser Stunden liegt im Interesse derjenigen selbst, welche Rat und Auskunft suchen, da gegenüber von Besuchen zu ungelegener Zeit Abweisung vorbehalten werden muss. Insbesondere muss der Sonntag, vollends der Sonntagnachmittag als ganz ungeeignet für solche Zwecke — ganz dringende Fälle ausgenommen — bezeichnet werden.
5. Besuche bei den Lehrern sind auf die Zeit nach Schluss des Unterrichts zu legen, da Besuche, die während der Unterrichtszeit, auch in den Pausen gemacht werden, leicht zu Störung des Unterrichts, zu Verkürzung der Unterrichtszeit und zu Beeinträchtigung der auch den Lehrern eingeräumten Erholung führen. Der Schuldienner hat die Anweisung solche Besuche innerhalb der Unterrichtszeit abzuweisen.
6. Kollekten in den Klassen irgend welcher Art und zu irgend welchen Zwecken werden nicht zugelassen.
7. Anonyme Zuschriften, mögen sie sich auf Lehrer oder auf Schüler beziehen, finden, auch wenn sie erkennbar von wohlwollender Absicht eingegeben sind, keine Beachtung.

Ulm, im Juli 1905.

K. Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.

3. Die Einhaltung der Öffent-
lichkeit ist nicht bloss eine der
Pflichten, sondern auch im Interesse des P
möglicherweise auch Ab

4. Für den amtlichen V

Im schrift
derselben Fo
insbesondere sin
zu richten. Die
und erfordern, w

Zu mündl
zeit, sei es a
dringende Fä
zu erfahren, au
Dienstag und F
Interesse de
über von B
muss. Insbeson
solche Zwecke

5. Besuche bei den
Besuche, die während
Unterrichts, zu Verkü
geräumten Erholung f
halb der Unterric

6. Kollekten in den
zugelassen.

7. Anonyme Zuschri
sie erkennbar von woh

Ulm, im Juli



besondere für Schüleranmeldungen,
s geschuldete Rücksicht, sondern liegt
falls Umständlichkeiten und Weiterungen,

des zu beobachten:

mit Entschiedenheit auf Einhaltung
Behörden gegenüber üblich sind,
s Rektors, sondern ans Rektorat
eten Visitenkarten und Billetformat

tor in dringenden Fällen jeder-
r Privatwohnung, bereit. Für nicht
erweisen, deren Zeit vom Schuldner
kannt gemacht und bis auf weiteres auf
haltung dieser Stunden liegt im
d Auskunft suchen, da gegen-
bweisung vorbehalten werden
antagnachmittag als ganz ungeeignet für
bezeichnet werden.

ass des Unterrichts zu legen, da
gemacht werden, leicht zu Störung des
ächtigung der auch den Lehrern ein-
weisung solche Besuche inner-

rgend welchen Zwecken werden nicht

auf Schüler beziehen, finden, auch wenn
beachtung.

K. Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.

